

Wir sprechen mit Westdeutschen

Aus der Arbeit -eines Kreisausschusses der Nationalen Front

„Ich bin zum ersten Mal in der Deutschen Demokratischen Republik und jetzt einige Tage in Schwerin. Ich bin sehr erstaunt darüber, wie es hier aussieht.“ In einer Aussprache mit westdeutschen Besuchern, zu der der Kreisausschuß der Nationalen Front in Schwerin eingeladen hatte, sagte der Arbeiter G. aus Lübeck: „Unsere Zeitungen sind voll von Hetze und Verleumdungen gegen die DDR, aber was sich in Schleswig-Holstein abspielt, darüber wird nichts geschrieben. Das habe ich erst hier bei der Aussprache der Nationalen Front erfahren. Der Deutschlandplan des Volkes war mir bisher nicht bekannt. Hier in Schwerin habe ich ihn gelesen und mit Schwerinern darüber diskutiert.“

Seit mehreren Jahren führen wir nahezu regelmäßig mit westdeutschen Besuchern Aussprachen über die Lebensfragen unserer Nation durch. Die Kreisleitung unserer Partei widmet der ständigen Verbesserung der gesamtdeutschen Arbeit große Aufmerksamkeit.

Als wir zum Beispiel in diesem Jahr die sozialistische Umgestaltung in der Landwirtschaft zu Ende führten und Presse und Rundfunk in Westdeutschland ihre Hetztiraden und Verleumdungen verstärkten, kamen wir dem Wunsch einiger Westdeutscher nach, sich persönlich mit LPG-Bauern zu unterhalten. Wir stellten beim ersten Besuch mit zwölf Westdeutschen in der LPG Warnitz fest, daß sich nicht nur die westdeutschen Bauern für die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft interessieren, sondern alle Bevölkerungskreise. Seitdem führen wir regelmäßig Besichtigungen in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, zum Beispiel in der LPG Mestlin im Kreis Parchim, durch. Fast alle Westdeutschen, die die LPG Mestlin besuchten und hier wie auch in anderen LPG mit den Genossenschaftsbauern sprachen, waren stark beeindruckt. Besonders in Mestlin erfahren unsere westdeutschen Besucher, wie es in der nächsten Zeit in den Dörfern unserer Republik aussehen wird,

denn dieser Ort verfügt über ein Kulturhaus und ein Landambulatorium, die LPG besitzt die Technik, kurz, alles zeugt von einem reichen, sinnvollen Leben.

Auch in volkseigene Betriebe führen wir westdeutsche Besucher. Dort kommen sie mit unseren Arbeitern zusammen und erleben, welche Rechte bei uns der Arbeiter hat, wie er auf die Leitung der Produktion Einfluß nimmt, wie sich also in der Praxis die Losung „Arbeite mit, plane mit, regiere mit“ verwirklicht.

Der DFD führt Aussprachen in Verbindung mit Besichtigungen von kulturellen und sozialen Einrichtungen durch.

Vergleiche zuungunsten Bonns

An allen diesen Maßnahmen sind im Rahmen der Nationalen Front Einwohner der Stadt Schwerin beteiligt, sei es als Organisatoren, Gesprächspartner u. ä. m. Dadurch erleben unsere westdeutschen Besucher, welche Rolle bei uns die Menschen spielen. Das veranlaßt sie immer wieder, zu erklären: „So etwas gibt es bei uns nicht.“ Hieraus ergibt sich dann die Frage, warum es so etwas in Westdeutschland nicht gibt, und damit kommen wir meistens zur Diskussion über den grundsätzlichen Unterschied im Charakter beider deutscher Staaten.

Walter Ulbricht hat den Unterschied zwischen beiden deutschen Staaten an der brennendsten Frage unserer Zeit dargelegt, an der Haltung zum Frieden. In der Programmatischen Erklärung heißt es dazu:

„Ist es rechtmäßig, was die westdeutschen Militaristen tun? Können ein Staat und ein Regime rechtmäßig sein, die ihre Bevölkerung in den Untergang führen? Ist es nicht vielmehr der Prüfstein der Rechtmäßigkeit für jeden deutschen Staat und sein Regime, daß sie alles tun, um den Frieden zu stärken und dem deutschen Volk eine Zukunft in Frieden, Wohlstand und Glück zu sichern? Wenn wir das alles zusammen-